Uwe Kannapin hat seinen Beruf erfunden

Einzige Modell-Turbinen-Servicewerkstatt Europas / „Flugtechnik ist mein Leben“

„Flugtechnik ist mein Leben“, sagt Uwe Kannapin aus Benefeld. Er trägt die Berufskleidung eines Mechanikers: eine hellgraue Latzhose und ein T-Shirt mit dem Aufdruck seiner Firma. Hinter ihm an der Wand unterstreichen Zeichnungen von Flugobjekten seine Aussage, unter der Decke hängt ein Jet-Modell. Aktuell macht das Berufsleben von Uwe Kannapin den Eindruck, als sei er stets einem festen Plan gefolgt. Doch sein Unternehmen, den Rescue Turbinen-Service, hat der 47-Jährige aus Benefeld erst vor sieben Jahren gegründet. Eine konkrete Berufsbezeichnung gibt es für Kannapin nicht. „Turbinen-Instandsetzer für den Hobbybereich“, sagt er selbst. Konkret repariert er Turbinen für Modellflugzeuge.

Benefeld (aw). In den vergangenen Jahren ist Uwe Kannapin zu einem renommierten Dienstleister für Modellflieger aus der ganzen Welt geworden. Seine Kunden kommen aus Finnland, Portugal, Madagaskar oder sogar Neuseeland. Selbst das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt in Braunschweig nutzt seinen Service für eine Wellenturbine, die in unbemannten Fotodrohnen für die Landvermessung eingesetzt wird. Seine Firmenphilosophie sorgt dafür, dass die Kunden zufrieden sind. „Ich bin penibel“, sagt er und weiß, dass genau diese Penibilität auch seine Stärke ist: „Ich behandele jede Turbine wie meine eigene.“ Turbinen, die seine Werkstatt verlassen, ist anzusehen, dass sie einen Service hatten. Und auch das gehört zum Konzept der Benefelder Firma. „Ich gehöre zu den Menschen, die gerne alte Sachen pflegen und instandsetzen“, skizziert sich der Maschinenbau-Techniker selbst.

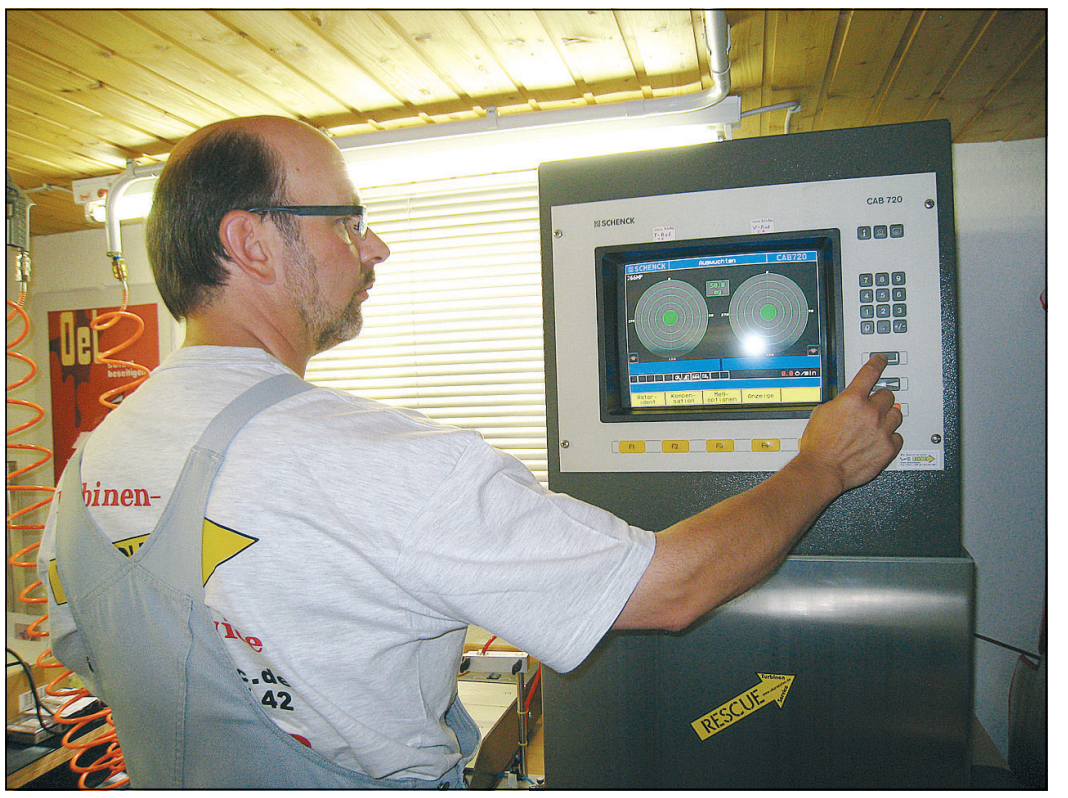
Seine Werkstatt liefert dem Auge die Bestätigung. Eine strenge Ordnung sorgt dafür, dass selbst auf engstem Raum Platz für unzählige Ersatzteile und Werkzeuge ist. Uwe Kannapin spielt in der Profi-Liga – die Ausstattung der Werkstatt reicht von der Drehmaschine bis zur Wuchtmaschine. „Sonst hätte ich gar nicht die Möglichkeit, mit großen Unternehmen zusammen zu arbeiten“, ist sich Kannapin sicher. Denn der Rescue Turbinen-Service arbeitet Hand in Hand mit diversen Turbinen-Herstellern in der ganzen Welt. „Ich bin Vertragswerkstatt für mehrere Hersteller“, sagt der Benefelder.

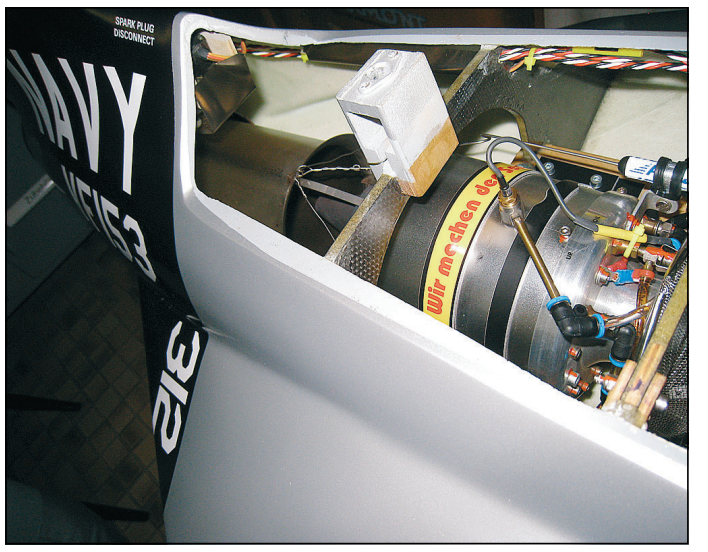
Erste Kontakte zu diesen Firmen hat er auf Messen geknüpft. Damals sei er in Anzug und Krawatte losgezogen und habe sich vorgestellt – mit einem Konzept im Koffer. Seine Idee hatte Erfolg: Seine Firma ist weltweit einzigartig. Und bei der Betrachtung seines Lebens im Rückblick scheint es so, als habe sich alles so gefügt: Als Siebenjähriger fand Kannapin ein verwaistes Modellflugzeug auf einer Wiese und hat es repariert. Von diesem Moment an hat sein Herz für die Flugtechnik geschlagen: „Wenn alle anderen Fußball gespielt haben, dann habe ich in der Scheune gesessen und Holz gesägt oder mich mit Elektronik beschäftigt.“ Auch seine berufliche Laufbahn vom Dreher bis zur Turbineninstandsetzung bei MTU am Flughafen in Hannover/Langenhagen, wo ihm schließlich die Idee zu seiner Firma kam, mutet wie der geplante Weg zum Ziel an. Doch Uwe Kannapin sagt, es habe eben immer eine Station auf die andere aufgebaut.

Landschaf(f)t Ideen

Turbinen-Service

Der **Rescue Turbinen-Service** ist 2003 von **Uwe Kannapin** gegründet worden. Das innovative Unternehmen ist Service-Werkstatt für Modell-Turbinen, die in Modell-Flugzeugen verwendet werden. Es ist das erste und bisher einzige Unternehmen in Europa, das Service, Wartung und Instandsetzung von Modell-Strahl und Wellenleistungs-Turbinen jeglicher Hersteller anbietet und mit verschiedenen Herstellern in Österreich, Dänemark, Deutschland und Mexiko zusammenarbeitet. Zu den Kunden gehören Jet-Modellflieger aus der ganzen Welt sowie deutsche Institute und Universitäten, die ihre Versuchsturbinen regelmäßig zur Inspektion nach Benefeld schicken. Weitere Informationen gibt es im Internet: www.ukpraezitec.de





Er hat seinen Traum verwirklicht: Uwe Kannapin an seiner Wuchtmaschine (Foto oben) – sie ist ein Herzstück der europaweit einzigartigen Service-Werkstatt. **Foto links:** Diese Modell-Turbine hat Uwe Kannapin selbst entwickelt und gebaut. „Das ist mein Meisterstück für das, was ich heute mache“, sagt er.

Glück gehabt!

WZ-Leser feiern mit beim 80er Open Air

Walsrode (jn). Großer Ansturm beim WZ-Telefongewinnspiel: Alle wollten die drei mal zwei Freitickets für das „Hitradio Antenne 80er Open Air“ im Heide-Park Resort Soltau gewinnen. Die große Party steigt am morgigen Samstag, 28. August, ab 17.30 Uhr (Einlass: 16 Uhr) auf dem Eventgelände des Heide-Parks.

Folgende WZ-Leser wurden unter allen Anrufern ausgelost und haben je zwei Tickets gewonnen: Marion Anders (Bad Fallingbostel), Heiner Bünger (Hademstorf), Hedwig Jaschinski (Beetenbrück). Die Karten können ab sofort in der WZ-Geschäftsstelle, Lange Straße 14, abgeholt werden.

Finanzierung und Förderung für Gründer

Soltau. Die Herausforderung Finanzierung ist für viele Gründer und Gründerinnen ein wunder Punkt. Was müssen sie dabei beachten? Welche Chancen und Fördermittel gibt es für ihren Fall? Und wie bereitet man sich auf das Gespräch bei der Bank vor?

Im Rahmen der „Vortragsreihe Existenzgründung“ der Koordinierungsstelle Frau & Wirtschaft Heidekreis in Kooperation mit dem U-Netz Heidekreis e.V. und der Kreissparkasse Soltau findet am Mittwoch, 1. September, von 18.30 bis 20.45 Uhr in der Kreissparkasse Soltau, Geschäftsstelle Rühberg, Rühberg 9/11, Soltau, ein Vortrag statt.

Referent Paul Rodermann, Dipl. Sparkassenwirt und Bereichleiter Firmenkunden bei der Kreissparkasse Soltau, gibt Expertentipps und beantwortet Fragen.

Die Gebühr beträgt 15 Euro. Interessierte können sich bis Montag, 30. August, unter ☎ (05191) 968280 anmelden.

Shotgunband rockte beim vorletzten Walsroder Mittwoch

Dass es nicht immer Bands von außerhalb sein müssen, die das Publikum beim Walsroder Mittwoch begeistern, zeigte der professionelle Auftritt der Shotgunband am Mittwochabend: Die Band um den Walsroder Sänger Markus Büch präsentierte nicht nur Robbie Williams' Hit „Let me entertain you”, sondern ließ den Song auch zum Motto des glücklicherweise milden und trockenen Abends werden und rockte so richtig los. Cover-Songs mit eigener Note standen im Vordergrund des von handgemachtem Gitarren-Rock geprägten Konzertes. Egal ob Billy Idols „In the Midnight Hour”, „Sympathy for the Devil” von den Rolling Stones oder Gary Moores "Walking by myself" – die Shotgunband traf musikalisch ins Schwarze und überzeugte mit ihrer Bühnenshow, allen voran der charismatische Frontmann Markus Büch. Eigene Bluesstücke und Unplugged-Balladen kamen ebenfalls sehr gut an und ließen Zeit zum Genießen. **(gfs)**

Kirchboitzer Kirche feiert Gemeindefest

Programm rund um Kirche und Pfarrgarten

Kirchboitzen. „Unter deinen Flügeln“ – einem Engellied des Liedermachers Gerhard Schöne ist das Motto des Gemeindefestes entnommen, zu dem die St.-Michaelis-Kirchengemeinde Kirchboitzen am kommenden Sonntag, 29. August, einlädt. Ein Vorbereitungskreis des Gemeindebeirats hat dazu ein vielfältiges Programm in der Kirche und auf dem Kirchplatz, im Pfarrgarten, Kindergarten und auf dem Spielplatz zusammengestellt.

Das Fest beginnt mit einem Familiengottesdienst um 11 Uhr, den der Posaunenchor musikalisch mitgestalten wird. Es wird fortgesetzt mit einem gemeinsamen Mittagessen. Anschließend startet ein buntes Programm für Jung und Alt: Für Kinder finden Spiele statt, und in einem ruhigen Raum lesen Großmütter vor. Ein plattdeutsches Theaterstück wird aufgeführt. Die Kinder der beiden Kindergärten Kirchboitzen und Südkampen stellen Engelbilder aus, die sie gemalt haben. Es werden ältere Fotos und Filme aus dem Gemeindeleben – auch der Fernsehfilm über den Posaunenchor aus dem Jahr 1979 – gezeigt. Bei einem Fotowettbewerb gibt es Preise zu gewinnen.

Auf einem Markt mit heimischen Produkten werden zahlreiche Ableger und Stauden und Marmeladen angeboten. Ein Besenbinder zeigt seine Handwerkskunst. Um 13.30 Uhr wird zu einer Kirchenführung eingeladen. Ab 14 Uhr gibt es zum Kuchenbüfett. Währenddessen werden der Chor Salto cantare und der Gemischte Chor Kirchboitzen singen. Ein Höhepunkt verspricht die Gestaltung eines Kunstwerks zum Motto des Festes zu werden, an dem alle mitwirken können. Beendet wird das Fest gegen 16 Uhr mit einem Auftritt des Kinderchors.

Ältere Fotos aus Gemeindeleben

Es ist dafür gesorgt, dass alle Aktivitäten auch bei bei ungünstiger Witterung stattfinden können.

Am Sonntag mit dem Ameisenbär in die Heide

Walsrode. Am Sonntag, 29. August startet der Ameisenbär zu seiner vorletzten Tour in dieser Saison. Endstation ist Döhle am Rande des Naturschutzgebietes. Die Fahrt beginnt um 10 Uhr ab Soltau, Hauptbahnhof, Gleis 5. In Döhle bleibt Zeit für eine Wanderung oder Kutschwagenfahrt ins Naturschutzgebiet.

Im Haus der Natur in Döhle besteht die Möglichkeit, eine Ausstellung zum Thema „Ameisen – die heimlichen Herrscher der Erde“ zu besuchen. Um 15 Uhr rollt der Ameisenbär wieder in Soltau ein.

Der Ameisenbär kann auch zwölf Fahrräder befördern.

Fahrkarten sind ausschließlich am Sonntag am/im Zug erhältlich.